



TAKEOFF

Vereinsmagazin des Airportclub Graz

Magazin 2/2024

www.airportclubgraz.at



Seite 2	Impressum
Seite 3	Wort des Obmanns Ein kurzer Rückblick über die letzten Monate
Seite 4	Vereinsaktivitäten Stammtisch, AIRPOWER24 Clubabend und Maroni & Sturm
Seite 6	Formel 1 Traffic Die Königsklasse des Motorsports brachte wieder eine Menge Charterflüge
Seite 8	USAF KC-135 Stratotanker in Graz Truppentransport für die AIRPOWER24
Seite 10	Embraer KC-390 in Graz Der C-130 Hercules Nachfolger präsentiert sich in Graz
Seite 11	Boeing C-17A Globemaster III am Graz Airport Die dritte Typenerstlandung innerhalb weniger Tage
Seite 12	Graz History- Flugtag 1984 Ein Rückblick auf einen der großartigsten Flugtage
Seite 16	Mitgliederfotos Die besten Aufnahmen unserer Mitglieder
Seite 19	Boeing Vertol 234 in Graz Ein weiteres Highlight zum Jahresende
Rückseite	Vereinstermine



Coverfoto:

United States Air Force Boeing KC-135R Stratotanker 59-1444
Foto: Helmut Gmeindl

Die diesjährige AIRPOWER24 sorgte für zahlreiche militärische Flugbewegungen am Graz Airport und so manches Highlight. Die United States Air Force sorgte gleich für zwei Typenerstlandungen: zum ersten Mal in der 110-jährigen Geschichte des Grazer Flughafens landeten eine Boeing KC-135 Stratotanker sowie C-17 Globemaster III.

Während die KC-135 Stratotanker als Truppentransporter zum Einsatz kam, wurde mit der C-17 Globemaster III Material der vier Lockheed Martin F-35, welche für die Airshow nach Zeltweg anreisten, wieder in die Vereinigten Staaten ausgeflogen.

Impressum

Medieninhaber: Airportclub Graz, Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 14/56, 8054 Graz, Vereinssitz Feldkirchen bei Graz, ZVR 1262997456 **Herausgeber:** Vorstand des Vereins Airportclub Graz: Obmann Michel Sander, Obmann Stellvertreter Ing. Kurt Trattner, Kassier Mag. Gregor Schöngruber, Schriftführerin Natascha Sander | Das Magazin deckt sich mit §2 und §3/2/c der Statuten des Airportclub Graz. **Redaktion, Quellen und Fotos:** Helmut Gmeindl, Gerald Kriwetz, Michel Sander, Robert Schöberl, Hartmuth Schröttner, Roland Bergmann, Otmar Bergmann, Natascha Sander, Helmut Wurzinger, Peter Zandonella, Andreas Müller, Roman Zandonella, Andreas Fina, Kurt Trattner, Christian Graf, Bundesministerium für Landesverteidigung, Graz Airport, Reininghaus Bier **Produktion & Grafik:** Michel Sander, Graz **Druck:** Flyeralarm **Auflage:** 500 Stück **Kontakt:** T: 0677 625 821 61 E: info@airportclubgraz.at **Ausgabe:** Nummer 13 vom 1. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Bis zum 1. November dieses Jahres nutzten bereits 712.454 Passagiere den Graz Airport als Tor in die Welt, was einem starken Plus von 14,72 % zum Vorjahr entspricht. Auf den wichtigen Linienverbindungen, welche aktuell nach Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Wien und Zürich führen, liegt das Passagierplus bei rund 10 %. Im Charterbereich, der dieses Jahr auf Grund der guten Feiertagslage früher als gewohnt startete und länger andauerte, konnte das Plus auf etwa 30 % ausgebaut werden. Bei den Flugbewegungen, die mit einer Steigerung von + 7,60 % im Vergleich liegen, ist ebenfalls ein Plus zu verzeichnen. Bis zum Jahresende rechnet man mit 820.000 Fluggästen, die den Graz Airport als Start- oder Endpunkt Ihrer Reise wählen.

Nach dem erfolgreichen Jahr 2019, welches mit einem Passagierrekord abgeschlossen wurde und den zwei darauffolgenden, von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, ist der Graz Airport wieder auf dem richtigen Weg.

Die Reiselust ist ungebrochen und mit Unterstützung der Airlines und Partner aus der Reisebranche ist die Marke von einer Million Passagiere in den zukünftigen Jahren wieder ein Stück näher gerückt. Jetzt zählt es, die bestehenden Verbindungen weiter zu erhalten und zu stärken sowie durch die gute Infrastruktur vor Ort auch weiter auszubauen, um unseren Heimatflughafen den Graz Airport noch stärker als "steirisches Tor in die Welt" zu positionieren.

Euer Obmann Michel Sander



AIRPORT ST. VEIT AM VOGAU

Kann in der Konditorei Kaiser St.Veit besichtigt werden!



Am Kirchplatz 8, 8423 St. Veit am Vogau
www.tortenkaiser.at

Vereinsaktivitäten

Stammtisch in der NOVA-AIR

Seit diesem Jahr trifft sich der Airportclub Graz regelmäßig alle zwei Monate zu seinem Stammtisch in der NOVA-AIR. Das österreichweit einzigartige Ambiente der Flieger Bar Il-62M bietet die perfekte Location für alle Aviatik Fans und wurde zugleich neben dem Graz Airport zur zweiten Homepage des Airportclub Graz. Beginn ist jeweils um 17 Uhr, wobei das Ende offen gestaltet ist,



je nachdem wie groß der Andrang am jeweiligen Tag ist.

Um ausreichend Platz für unsere Mitglieder und Gäste anbieten zu können, ist im hinteren Teil der Il-62M für den Verein ein Bereich reserviert. Neben den interessanten Gesprächen bietet die NOVA-AIR auch eine kleine aber feine Speisenauswahl sowie einen freundlichen und amüsanten Service. Wohlfühlatmosphäre pur über den Dächern des Grazer Nordens.

AIRPOWER24 Clubabend

Bei unserem Clubabend im Oktober drehte sich beim Airportclub Graz Clubabend alles rund um die AIRPOWER24, welche am 6. und 7. September am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg stattfand. Die größte heimische Airshow zog die Massen aus dem In- und benachbarten Ausland ins Murtal und sorgte dank der Vielzahl an Hubschraubern und Flugzeugen für eine Fülle an Fotomotiven und Videos.



Obmann Michel Sander zeigte ein knapp 90-minütiges Video, welches sich ausschließlich auf die beiden Anflugtage vor der steirischen Airshow widmete. Neben der zahlreichen An- und Überflüge gab es auch Trainings der Displays zu sehen, die die diversen vertretenen Staffeln und einzelne Teilnehmer im Solo-Display zeigten. So konnte der Sound der vielen teils einzigartigen Luftfahrzeuge nochmals hautnah erlebt werden.

Der Airshow selber widmete sich der Beitrag von Roman Zandonella, der dankenswerterweise vom wettertechnisch besseren Samstag eine mehr als gelungene Auswahl seiner zahlreichen Fotos zur Verfügung stellte. Diese wurden ebenfalls in einem als Video gestalteten Beitrag gezeigt und fanden auf Grund der abwechslungsreichen und perfekten Bildauswahl großen Anklang beim Publikum.

Text: Michel Sander Fotos v.o.n.u.: Michel Sander, Natascha Sander

Maroni & Sturm

Am Freitag, den 18. Oktober wurden wieder die Öfen angeheizt, Maroni angeschnitten und ausreichend Sturm eingekühlt. Zum fünften Mal in Folge lud der Airportclub Graz bereits zur beliebten Herbstveranstaltung Maroni & Sturm, welche bei herbstlichen Temperaturen auf der Westseite des Graz Airport stattfand. Das Nebelreißen der Vortage sorgte für leichte Feuchtigkeit, trübte aber nicht die ausgelassene Stimmung bei unserem beliebten und gut besuchten Open Air Event.

15 kg Maroni, weißer, roter und Schilcher Sturm, Bier sowie die von Red Bull zur Verfügung gestellten Organics und Winter Edition standen für die Besucher gekühlt bereit, welche nach der Reihe eintrafen und die Wiese, welche uns wieder netterweise von Skydive Graz zur Verfügung gestellt wurde, füllte sich stetig.

Rund um die zwei Maroniöfen, welche den gesamten Abend über im Dauerbetrieb standen, war ausreichend Platz zum Aufwärmen und dank der neuen Bierbankgarnituren gab es auch Sitzgelegenheiten. Mit Einbruch der Dunkelheit folgte auch der Nebel, der das Flughafengelände einhüllte und der abendliche Flugverkehr ließ auch den aviatischen Aspekt der Veranstaltung nicht zu kurz kommen.



Ein großer Dank ergeht an Roland und Otmar Bergmann sowie Robert Schöberl, die wieder Öfen, Holz und vor allem ihre Zeit für dieses besondere und liebgewonnene Herbstevent zur Verfügung gestellt haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Gästen, die mit uns in gemeinsamer Runde den Abend verbracht haben sowie bei Skydive Graz für die Mitbenutzung des Areals und bei Red Bull für die Getränke spende.

Formel 1 Traffic



Vom 28. auf den 30. Juni fand wieder das sportliche Highlight des Jahres statt. Bereits zum 13. Mal gastierte die Königsklasse des Motorsports am Red Bull Ring. Dieses Großevent begeistert nicht nur Sportfans, die in Massen für das Rennwochenende in die Steiermark anreisen, sondern sorgt auch bei Planespotter für Freude. Der Graz Airport hat sich in den vergangenen Jahren als Dreh- und Angelpunkt der An- und Abreisen für die Teams etabliert und fertigt zahlreiche Sonderflüge ab.

Den Anfang macht jedes Jahr das Formula One Management, welches seit der Ausflottung der firmeneigenen BAe 146 auf die Dienste des britischen Charterunternehmens Eastern Airways setzt. Air Charter Europe, AirSeven, Air Nostrum, BA CityFlyer, Canada Jetlines, Corendon Dutch Airlines, Enter Air sowie TUI Belgium und TUI Netherlands führten ebenfalls Charterflüge im Rahmen der Formel 1 durch. Die Scuderia Ferrari, die bis 2021 auf Alitalia setzte, flog erneut mit der Nachfolgeairline ITA Airways nach Graz.



Während des gesamten Wochenendes gab es zahlreiche Hubschrauber Shuttle-Flüge nach Spielberg. Vor allem Wucher Helicopter war gleich mit vier Hubschraubern vom Typ Eurocopter AS 350B3 Ecureuil am Graz Airport vertreten. Daneben flogen noch Air-Shuttle und Heli Line diverse Flüge und auch private Hubschrauber, zum Beispiel von Glock Aviation, waren vor Ort.





Neben den zahlreichen Charterflügen, die die einzelnen Formel 1 Teams in die Steiermark flogen, nahm auch die Privatjet-Dichte an diesen Tagen zu. Neben den gängigen Betreibern von Bedarfsflügen wie NetJets Europe und VistaJet war zum Beispiel auch ProAir, Jetfly, Aeropartner und Silver Cloud Air vor Ort. Hollywood war mit der Gulfstream G550 N138GL vertreten, wobei die Buchstaben für George Lucas stehen, dem Erfinder des Star Wars Franchise.

Text: Michel Sander Fotos Seite 4 v.o.n.u.: Hartmuth Schröttner, Peter Zandonella, 2 x Helmut Wurzinger Fotos Seite 5 v.o.n.u.: 2 x Robert Schöberl, Roland Bergmann, Otmar Bergmann, Hartmuth Schröttner



USAF KC-135 Stratotanker in Graz

Am 3. September erfolgte eine Typenerstlandung der besonderen Art am Graz Airport. Eine Boeing KC-135R der United States Air Force startete in der Nacht auf Ihrer US-Basis Columbus und flog mit einem Zwischenstopp am Burlington International Airport in die steirische Hauptstadt. In der 110-jährigen Geschichte des Graz Airport waren schon zahlreiche Militärluftfahrzeuge der US-Streitkräfte in Graz, darunter Hubschrauber vom Typ Boeing AH-64 Apache, Boeing CH-47F Chinook und Sikorsky UH-60M Blackhawk. Ein Tankflugzeug ist jedoch ein Novum am Graz Airport.

Die Boeing KC-135R Stratotanker 60-0347 mit der Seriennummer 18122 wurde bereits im Mai 1961 an die United States Air Force ausgeliefert. Das 63 Jahre alte Tankflugzeug ist an der Rickenbacker Air National Guard Base, Columbus stationiert. Sie gehört zum 121st Air Refueling Wing, welches Teil der Ohio Air National Guard ist, was von außen auch durch den Schriftzug „OHIO AIR GUARD“ erkennbar ist.



Der Grund für den außergewöhnlichen Flug war die AIRPOWER24. Als Unterstützung für die in Zeltweg angereisten Crews und Flugzeuge wurde weiteres militärisches Personal eingeflogen. Da an einem internationalen Flughafen eine Zollabfertigung schnell und unkompliziert möglich ist, bot sich die An- und Abreise über den Graz Airport an.

Fotos v.o.n.u.: Robert Schöberl, Helmut Gmeindl, Andreas Müller



Die zweite Landung eines Stratotankers am Graz Airport hat nicht lange auf sich warten lassen. Am 11. September um 10:30 Uhr landete die United States Air Force mit der Boeing KC-135R Stratotanker 59-1444 in Graz. Gestartet war das fast 65 Jahre alte Tank- und Transportflugzeug am Rickenbacker International Airport bei Columbus im US-Bundesstaat Ohio und setzte 8 Stunden und 17 Minuten später auf Landebahn 34C auf.



Wie schon beim ersten Flug handelte es sich hier ebenfalls um einen Truppentransport im Rahmen der AIRPOWER24, die 250.000 Besucher ins Murtal lockte. Die circa 40-köpfige Mannschaft, welche am Fliegerhorst Hinterstoisser zur Unterstützung der vier angereisten Lockheed Martin F-35 Tarnkappenflugzeuge im Einsatz stand, flog mit der Boeing KC-135 retour in die Vereinigten Staaten. Für diesen zweiten Sonderflug kam zur Freude eine andere Maschine als für die Anreise am 3. September zum Einsatz.

Die 59-1444 gehört zum 121st Air Refueling Wing, welches an der Rickenbacker Air National Guard Base beheimatet ist. Die Maschine mit der Konstruktionsnummer 17932 hatte ihren Erstflug am 8. Dezember 1959 und wurde im Januar des Folgejahres zur 92nd Air Refueling Wing auf die Fairchild Air Force Base, Washington überstellt. 1986 erfolgte die erste Modifizierung zur KC-135E, 1995 zur aktuellen KC-135R Version. Im Juli des gleichen Jahres wurde sie zum 121st Air Refueling Wing überstellt, wo sie noch heute ihren Dienst versieht. Eine Auszeichnung erhielt der Tanker beim Royal International Air Tattoo 1995 für „Best Looking Air Refueling Aircraft“.



Fotos v.o.n.u.: Roman Zandonella, Andreas Fina, Helmut Gmeindl



Embraer KC-390 in Graz

Am 9. September landete zum ersten Mal eine Embraer KC-390 in Graz, welche beim Bundesheer die drei 56 Jahre alten Lockheed C-130K Hercules ersetzen wird. Die werkseigene Maschine des brasilianischen Herstellers Embraer tourt weltweit von Airshow zu Airshow, um sich dem Publikum und etwaigen Interessenten zu präsentieren. So war der Schulterdecker bereits in Dubai, Fairford und Singapur zu sehen. Auch bei der heimischen AIRPOWER24 konnte die PT-ZNG im Static Display von 250.000 Besuchern bestaunt werden, bevor sie nach Graz überstellt wurde und bis zum 13. September am Vorfeld Nord stand.

Die als Tanker einsetzbare Version wird als „KC-390“ bezeichnet, während die Standardvariante die Bezeichnung „C-390 Millennium“ hat, für welche nun auch das Bundesheer die Beschaffung eingeleitet hat. Bei einem Stückpreis zwischen 130 und 150 Millionen Euro wurden vier Stück bestellt, wobei nicht der Hersteller Embraer als Vertragspartner auftritt, sondern die Niederlande. Diese haben als Kooperationspartner insgesamt neun Stück der C-390 bestellt, wobei vier für Österreich vorgesehen sind. Mit der Erstauslieferung wird 2027 gerechnet.



Die Embraer C-390 Millennium ist ein Schulterdecker mit zwei Turbofans IAE V2500-E5 mit großem Nebenstromverhältnis. Sie kann sowohl in der Luft betankt werden als auch als KC-390-Tanker Treibstoff zur Verfügung stellen. Ausgestattet ist sie mit einer Heckrampe inklusive Beladesystem, MedEvac-Konfiguration und modernen Fly-by-Wire System. Das taktische Transportflugzeug verfügt außerdem über Allwetter- sowie Tag/Nacht-Einsatzfähigkeit.

Text: Michel Sander Fotos: Helmut Gmeindl

Airportclub Graz Schlüsselanhänger

Für alle Fans vom Airportclub Graz und alle Sammler von „Remove Before Flight“ Anhängern gibt es jetzt exklusive Schlüsselanhänger vom Airportclub Graz mit unserem Logo.

Verkaufspreis 5€ pro Stück, bestellbar unter info@airportclubgraz.at

USAF Boeing C-17A Globemaster III am Graz Airport

Eine weitere militärische Premiere erfolgte am 12. September um 9:54 Uhr, als eine Boeing C-17A Globemaster III am Graz Airport landete. Das Militärtransportflugzeug der United States Air Force startete wenige Minuten nach Mitternacht am Stewart International Airport im Bundesstaat New York mit Ziel Steiermark.



Grund für die Landung war ebenfalls die AIRPOWER24. Vor der Airshow wurde benötigtes Equipment für die vier Lockheed Martin F-35 Tarnkappenflugzeuge nach Zeltweg eingeflogen. Da die hierfür eingesetzte Globemaster III 01-0192 bereits am 9. September wieder die Heimreise in die Vereinigten Staaten antrat, das F-35 Demo-Team jedoch am Fliegerhorst Hinterstoisser verblieb, wurde das Equipment auch auf Grund des Wetters für den Rückflug am Graz Airport abgefertigt.

Die Boeing C-17A 01-0188 ist Teil des 105th Airlift Wing, einer Einheit der New York Air National Guard. Beheimatet ist diese auf der Stewart Air National Guard Base in Orange County, New York. Das vierstrahlige Transportflugzeug mit der Konstruktionsnummer P-88 wurde am 22. Juli 2002 an das US Militär ausgeliefert. Angetrieben wird das 53,05 m lange und 16,79 m hohe Flugzeug von vier Pratt & Whitney F117-PW-100-Mantelstromtriebwerken. Transportiert werden kann eine Nutzlast von maximal 77,5 Tonnen im Frachtraum, der ein Volumen von 591,8 m³ hat.

Fotos v.o.n.u.: Andreas Fina, Helmut Gmeindl, Kurt Trattner





MILITÄRLUFTFAHRT 1914 - 1984

AM FLUGHAFEN GRAZ



GRAFIK: W. RESCH, FOI



SAMSTAG 15. SEPT.
BEI SCHLECHTWETTER
SONNTAG 16. SEPTEMBER

FLUGTAG 84

GRAZ / THALERHOF

MIT INFORMATIONSSCHAU

FLUGVORFÜHRUNGEN { ZIVIL 10⁰⁰-12⁰⁰UHR
MILITÄR 14⁰⁰-16³⁰UHR

EINLASS 08⁰⁰ UHR · EINTRITT FREI

Graz History- Flugtag 1984

Jahrzehntelang war es gelebte Tradition, besondere Jubiläen am Graz Airport groß und unter Einbindung des Militärs mit der Bevölkerung zu zelebrieren. Hierzu wurden regelmäßig die bei allen Altersklassen beliebten Flugtage veranstaltet, die immer wieder aufs Neue die Besucherströme nach Feldkirchen bei Graz zogen. Der erste große Flugtag, der geschätzte 50.000 Besucher zum Flughafen lockte, fand bereits im Jahr 1957 statt, zwei Jahre nach dem Staatsvertrag und der Zurückgewinnung der Lufthoheit.

Unter dem Motto "70 Jahre Flughafen Graz" stand das gesamte Jahr 1984 ganz im Zeichen dieses runden Geburtstages. Am 17. Juni 1984 startete das Jubiläumsprogramm mit einem Flughafenkonzert unter der Devise "Fliegermärsche aus aller Welt". Im gleichen Monat wurde im Grazer Stadtmuseum die Ausstellung "70 Jahre Flughafen Graz" eröffnet und genau am 26. Juni erfolgte die Jubiläumsveranstaltung am Flughafen, verbunden mit einem Tag der offenen Tür im zivilen sowie militärischen Bereich des angrenzenden Fliegerhorst Nittner. Ebenfalls wurde der historische Erstflug vom 26. Juni 1914 mit einem Oldtimerflugzeug nachgestellt.

Die Saab 105OE "RED C" des Österreichischen Bundesheeres mit der Kennung RC-23 wurde auf diesem Sticker, publiziert zum Flugtag 84, verewigt. Das ÖBH betrieb die insgesamt 40 Maschinen vom Typ Saab 105OE in verschiedenen Funktionen. Der Fokus lag auf der Schulung von Piloten sowie der Luftraumüberwachung. Ebenso war sie Teil der zwei vom Bundesheer betriebenen Kunstflugstaffeln "Silver Birds" und "Karo As". Die Saab 105OE wurde von 1970 bis 2020 aktiv beim Bundesheer betrieben.



Am 15. September 1984 lud der Flughafen sowie das Bundesheer zum "Flugtag 84", dem Highlight in diesem Jahr. 100.000 Besucher folgten der Einladung, um am Thalerhof 100 militärische und zivile Fluggeräte am Boden sowie in der Luft zu bestaunen. Das Bundesheer trumpfte neben dem Standardprogramm auch mit den beiden Kunstflugstaffeln "Karo As" und "Kleeblatt" auf und Fluggerät von ausländischen Streitkräften war ebenso vertreten. Die Lufthansa schickte an diesem besonderen Tag eine Boeing 747 aus Frankfurt nach Graz, mit der auch ein Steiermark-Rundflug angeboten wurde. Dies läutete die Ära des Jumbo-Jets in Graz ein; in den Jahrzehnten danach landete die Boeing 747 noch unzählige Male in der Steiermark.



Poster Seite 12: Bundesministerium für Inneres (im Privatbesitz) Fotos Seite 13: Christian Graf Sticker: Unbekannt

Karo As

Gegründet wurde die "Karo As" Kunstflugstaffel auf Initiative von einigen Piloten des Jagdbombergeschwaders. Das Team formierte sich Anfang 1975 und hat seine öffentliche Premiere im Rahmen des Süd-Ost-Paracups am 12. Juli des selben Jahres. Die breite Masse konnte die neu gegründete Staffel am 6. September 1975 beim Flugtag am Fliegerhorst Brumowski bestaunen. Auf insgesamt 128 erfolgreiche Flugvorführungen im In- und Ausland konnten die Piloten bis zum letzten Auftritt am 19. September 1984, nur wenige Tage nach dem Flugtag 84, zurückschauen. Karo As Teamleader Robert Haas hat in Zusammenarbeit mit Wolff Kieberl ein Buch mit dem gleichlautendem Titel "Karo As" beim Vehling-Verlag publiziert.



Das Kleeblatt

Eine weitere heimische Kunstflugstaffel, die sich beim Flugtag 84 im Flying Display vor dem Publikum präsentierte, war die legendäre Formation "Das Kleeblatt". Die Staffel bestand aus vier Agusta Bell AB-206A im typischen Braungrau mit einer zusätzliche Bemalung in Weiß und dem namensgebenden Kleeblatt. Die Hubschrauber wurden ausschließlich von den eigenen Fluglehrern der Schulstaffel geflogen. Sie wurde 1975 ins Leben gerufen und bestand bis 1987, eine Reaktivierung erfolgte von 1997 bis 2002.





70 Jahre Flughafen Graz

Zum runden Jubiläum publizierte der Flughafen eine 68 Seiten starke Broschüre, die vor allem mit einem perfekt recherchierten und gut aufbereiteten geschichtlichen Teil glänzt und neben vielen wissenswerten Informationen auch über eine gelungene sowie sehenswerte Bildauswahl verfügt.



Mehrere Fotostrecken laden den interessierten Leser zu einer Zeitreise durch die bewegte Geschichte ein und beschreiben in mehreren Abschnitten die letzten 70 Jahre vom Flugfeld Graz-Thalerhof bis zum 1984 bekannten internationalen Flughafen.

Der militärische Bereich mit seinen diversen Flugzeugtypen, die sich über die Jahrzehnte in einem ständigen Wandel befanden, kommt auch nicht zu kurz. Der österreichische Düsenflugbetrieb des Bundesheeres startete 1957 mit drei De Havilland DH 115 "Vampire" in Graz.

Fotos Seite 14: Christian Graf Bierdeckel: Reininghaus Bier Fotos Seite 15: Christian Graf, Graz Airport Text: Michel Sander

Für die Freunde der Philatelie » gab es gleich zwei Sonderstempel zu diesem besonderen Tag, die der 70-jährigen Geschichte der Militärluftfahrt Graz-Thalerhof gewidmet sind.

« Keine Großveranstaltung ohne Gastronomie. Reininghaus Bier produzierte speziell für den Flugtag 84 eigene Bierdeckel, die mit dem Termin sowie dem Logo des Flughafens versehen sind. Ebenfalls erkennbar ist das Emblem des Überwachungsgeschwaders.



Mitgliederfotos



Am 3. Juli landete die Bombardier Global 5000 M-PORT von Sirom Aviation in Graz. Der Privatjet kam aus Liverpool in die Steiermark.
Foto: Helmut Wurzinger



Mit zwei Bell Hubschraubern flog Heli Czech am 12. Juli nach Graz. Einer davon war die Bell TAH-1P Cobra OK-AHC.
Foto: Helmut Gmeindl



Ein Sonderflug nach Istanbul brachte am 13. Juli die Boeing 737-8F2 TC-JVS des türkischen Nationalcarriers Turkish Airlines nach Graz.
Foto: Andreas Müller



Am 24. Juli landete zum ersten Mal Frost Air, eine 2021 gegründete schwedisch-dänische Charterfluggesellschaft, am Graz Airport.
Foto: Helmut Gmeindl



Der FC Porto charterte die CRJ-1000 EC-MSB von Air Nostrum, welche aktuell die „100 millones“ Sonderlackierung trägt.
Foto: Helmut Wurzinger



Aus dem italienischen Bozen kommend landete am 31. Juli die Dash 8-402 9H-MATI von SkyAlps am Graz Airport.
Foto: Helmut Wurzinger



Am 19. August kam die Cessna 750 Citation X OE-HWJ von Avcon Jet aus Nizza nach Graz und flog fünf Tage später weiter nach Arad.

Foto: Robert Schöberl



Der Learjet C-21A der United States Air Force mit der Registrierung 84-0087 landete am 21. August am Graz Airport.

Foto: Andreas Fina



Ebenfalls am 21. August kam die französische Thalair mit ihrer Embraer ERJ-145LR F-HFKF aus Le Bourget nach Graz

Foto: Andreas Fina



Von der griechischen Hauptstadt Athen nach Graz flog die VistaJet Bombardier Global 7500 9H-VIK am 27. August.

Foto: Peter Zandonella



Der Eurocopter AS 532AL Cougar mit der Kennung H3-71 landete am 28. August in Graz und gehört den slowenischen Luftstreitkräften.

Foto: Helmut Wurzinger



Am 1. und 2. September flog Global Aviation mit dem Airbus A320-231 ZS-GAL im Subcharter für Corendon Airlines nach Graz

Foto: Robert Schöberl

Mitgliederfotos



Aus Zeltweg kommend landete am 4. September die CASA C-295M CC-2 der finnischen Luftwaffe am Graz Airport.

Foto: Robert Schöberl



Die schwedische Luftwaffe kam mit ihrer Saab Tp100C mit der Kennung 100008 am 5. September in die Steiermark.

Foto: Peter Zandonella



Der Union Jack ziert die Embraer ERJ-145MP F-HFCN von Thalair, die vom 12. bis 14. Oktober am Vorfeld Nord stand.

Foto: Robert Schöberl



Die Boeing 737-8FH OK-TVF von Travel Service bewirbt die tschechische Hauptstadt Prag mit dem "Prague Loves You" Schriftzug.

Foto: Roland Bergmann



Die U19-Mannschaft des Dynamo Kyiv charterte am 5. November die SAS CRJ-900 ES-ACK für die Anreise nach Graz.

Foto: Helmut Wurzinger



Die Heron Aviation Dassault Falcon 900EX D-AHER flog am 18. November von Düsseldorf nach Graz und weiter nach Ägypten.

Foto: Andreas Müller

Boeing Vertol 234 in Graz

Eine weitere Typenerstlandung in diesem Jahr erfolgte am 17. November. Das US-amerikanische Unternehmen Columbia Helicopters mit Sitz in Aurora, Oregon überstellte ihre Boeing Vertol 234 mit der Registrierung N245CH von der Türkei, wo sie an der Ägäisküste im Raum Izmir zahlreiche Löscheinsätze flog, nach Belgien, wo der Helikopter seine Weiterreise auf dem Seeweg nach Afrika antritt.



Einer der zahlreichen Stops auf dem Weg Richtung Norden waren neben Craiova und Timisoara auch der Graz Airport, wo die zivile Boeing Vertol einen Nightstop einlegte. Am darauffolgenden Tag ging es bei Sichtflugbedingungen weiter nach Innsbruck.



Die Flotte von Columbia Helicopters besteht aus mehreren Boeing Vertol 234 und 107-II sowie einer Beechcraft 200C Super King Air als Logistik- und Maintenance-Unterstützung. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, darunter Heli-Logging, Brandbekämpfung, Luftunterstützung bei Naturkatastrophen sowie Such- und Rettungsdienste. Die Helikopterflotte ist auch des Öfteren Teil von internationalen Filmproduktionen.

Text: Michel Sander Fotos v.o.n.u.: Helmut Wurzinger, Robert Schöberl, Helmut Wurzinger





Vereinstermine

31.12.2024	09:00	Silvester Fly-In	Flugplatz Punitz
10.01.2025	18:00	Neujahrskegeln	Gasthaus Haiden
07.02.2025	19:00	Clubabend	Graz Airport
07.03.2025	17:00	Stammtisch	NOVA-AIR
04.04.2025	19:00	Clubabend	Graz Airport
02.05.2025	17:00	Stammtisch	NOVA-AIR
18.05.2025	15:00	Buschenschank	Edelsee
06.06.2025	19:00	Clubabend	Graz Airport
27.06.2025	18:00	Grillfest	Globetrotter